



Foto: GdP Bremen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der VL-Schulung 2024

Erste Vertrauensleute-Schulung in Bremen

Am 13. September 2024 fand die erste Vertrauensleute-Schulung in Bremen statt. Knapp 30 Vertrauensleute aus allen Bereichen der GdP-Fachgruppen im Landesbezirk Bremen haben teilgenommen.

Nils Winter

Ein großer Dank ging an den Referenten Heinfried Keithahn. Alle Teilnehmer:innen waren sich nach der Veranstaltung einig, dass diese wiederholt werden muss.

Die heutige Schulung war nur der Auftakt für weitere Veranstaltungen dieser Art. Die

anwesenden Vertrauensleute hatten beim Feedback-Gespräch nur lobende Worte. Sie hoffen, dass bei den Folgeveranstaltungen noch mehr Vertrauensleute dabei sind, um sich unter den jeweiligen Fachgruppen noch besser zu vernetzen und auszutauschen.

Die Arbeit der Vertrauensleute ist gewerkschaftliche Kernarbeit. Es geht um gute Kontakte, persönliche Gespräche und um Basisnähe. Denn die Orientierung der Gewerkschaftspolitik an den Bedürfnissen der Mitglieder ist der wichtigste Baustein für eine erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit.

Vertrauensleute sind für einen funktionierenden Vertrauenskörper innerhalb der Gewerkschaft der Polizei (GdP) und für die Beschäftigten unverzichtbar: Sie arbeiten an Lösungen von Problemen vor Ort und überregional mit und sind die Stimme für alle Beschäftigten in der Dienststelle.

Der geschäftsführende Landesvorstand ist bereits in Planung für das nächste Jahr. ■

DP – Deutsche Polizei
Bremen

Geschäftsstelle
Bgm.-Smidt-Straße 78, 28195 Bremen
Telefon (0421) 949585-0
Telefax (0421) 949585-9
www.gdp.de/bremen, bremen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke

Redaktion
Rüdiger Kloß (V.i.S.d.P.)
c/o Gewerkschaft der Polizei
Bgm.-Smidt-Straße 78,
28195 Bremen



GdP-Kreisgruppe Bremerhaven besorgt über Entwicklung bei der Ortspolizeibehörde Bremerhaven

In der Ortspolizeibehörde wurde zum vierten Mal eine Mitarbeitendenbefragung nach dem DGB-Index Gute Arbeit durchgeführt. Nun hat die Seestadtpolizei die Ergebnisse der aktuellen Befragung bekannt gegeben.

Benjamin Kieck

„Die erste Mitarbeitendenbefragung wurde unter Beteiligung der GdP Bremerhaven initiiert. Wir freuen uns darüber, dass die OPB das Instrument konsequent weiter nutzt“, berichtet Benjamin Kieck, Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe in Bremerhaven.

Die aktuellen Daten zeigen einen negativen Trend bei der Arbeitsbelastung. Vor allem Führungskräfte haben eine besonders hohe Belastung zurückgemeldet. Als Gründe für diese Entwicklung werden Personal-mangel, wachsende Arbeitsanforderungen und mangelnde Ausstattung genannt.

Positiv gewertet wurden der hohe Sinn-gehalt der Arbeit und die Behördenkultur.

Auch im Vergleich zu den letzten Mitar-beitendenbefragungen gibt es bei der Ar-beitsintensität und den Belastungen einen negativen Trend.

„Diese Entwicklung ist mehr als bedenklich!“, zeigt sich Kieck besorgt und führt weiter aus: „Die Ergebnisse zeigen, dass sowohl die Polizeiführung als auch die Landespolitik jetzt ihre Hausaufgaben machen müssen!“

Die Ergebnisse innerhalb der Behörde müssen ehrlich aufgearbeitet werden. Hierbei wird auch der Personalrat kritisch be-geleiten und bei Bedarf resultierende Maß-nahmen einfordern.

Die Kolleginnen und Kollegen bemängeln, dass es wenig Aufstiegsmöglichkeiten gibt, was das Resultat von Sparmaßnahmen ist. Obwohl man in den letzten Jahren versucht



hatte, diesem Umstand mit zusätzlichen Be-förderungen entgegenzuwirken, bleibt die sogenannte Unterdeckung ein großes Problem. „Durch die Beförderungen wurde zwar schon der richtige Weg eingeschlagen, aller-dings zeigt eben diese Befragung, dass es un-seren Kolleginnen und Kollegen immer noch unter den Nägeln brennt. Viele erhalten für die geleistete Arbeit nicht das ihnen zuste-hende Gehalt. Es sind nicht genug Mittel im Haushalt hinterlegt“, ärgert sich Kieck.

Die wachsenden Anforderungen, inklu-sive der auch zum Teil ungeplanten Zusat-zaufgaben, sind oftmals Resultate aus Geset-zesänderungen und Anpassungen an Da-tenschutzvorgaben, die bewältigt werden müssen.

„Bei jeder Veränderung von Gesetzesla-gen stellt sich die Frage: Wer macht es? Es trifft leider immer wieder meine Kolleginnen und Kollegen, die bereits jetzt hohen Belas-

tungen ausgesetzt sind. Die Zusatzaufga-ben, die mit dem Bestandspersonal durch Mehrarbeit abgedeckt werden müssen, er-höhen die Belastungen“, mahnt Kieck.

„Es wäre mehr als sinnvoll, dass wir er-gänzendes Fachpersonal im Bereich Tar-iff einstellen, um die Digitalisierung als Er-leichterung der alltäglichen Arbeit zeitnah

umsetzen zu können.

Dazu bedarf es einer zusätzlichen finanzi-ellen Ausstattung, die in der jetzigen Haus-haltsaufstellung nicht ansatzweise berück-sichtigt wurde. War-um kann man nicht die unbesetzten Aus-bildungsstellen der Polizei eben für genau diese Möglichkeiten zur Verfügung stel-len?“, fragt sich Kieck.

Eine weitere Her-ausforderung ist die

Altersstruktur in der Polizei. Es gibt viele junge und viele ältere Kolleginnen und Kol-legen. Der mittlere Bereich, im Alter um die 40 Jahre, ist nahezu weggebrochen. „Die Ursache für diese demografische Entwick-lung ist klar: Bei extremen Ereignissen folg-te in der Vergangenheit immer wieder eine Einstellungsoffensive, gefolgt von geringen Einstellungszahlen bis hin zu Einstellungs-stopps. Das war reine Flickschusterei – wie jetzt offenbar wird. Wir brauchen kontinu-ierlich hohe Einstellungszahlen, damit die-se Probleme zukünftig nicht mehr auftreten und wir in absehbarer Zeit unsere Zielzahl erreichen. Aber auch hier wird es zuneh-mend herausfordernder, ausreichend Bew-erber:innen zu finden. Es wiederholt sich die bereits gestellte Frage: Warum kann man das Geld unbesetzter Ausbildungsstellen nicht für Tarifpersonal oder eben Digitali-sierung nutzen?“, fragt sich Kieck. ■



VERKEHRSSICHERHEIT IST EIN HOHES GUT

Erschreckende Zahlen bei dreitägigen Verkehrskontrollen im Land Bremen

Bei den von Dienstag, 24. September 2024, bis Donnerstag, 26. September 2024, durchgeführten umfangreichen stationären und mobilen Verkehrskontrollen in Bremen und Bremerhaven wurde festgestellt, dass jeder 13. kontrollierte Fahrzeugführer unter dem Einfluss von Drogen stand.

Nils Winter

Insgesamt wurden 1.555 Fahrzeuge und 1.878 Personen kontrolliert, wobei unter anderem 118 Blutentnahmen wegen des Verdachts auf Drogen- oder Alkoholkonsum am Steuer angeordnet worden sind. Außerdem wurden 79 Straftaten festgestellt, unter anderem zahlreiche Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz, und 23 Fahrer führten ein Kraftfahrzeug ohne gültige Fahrerlaubnis. Zudem wurde ein gestohlener

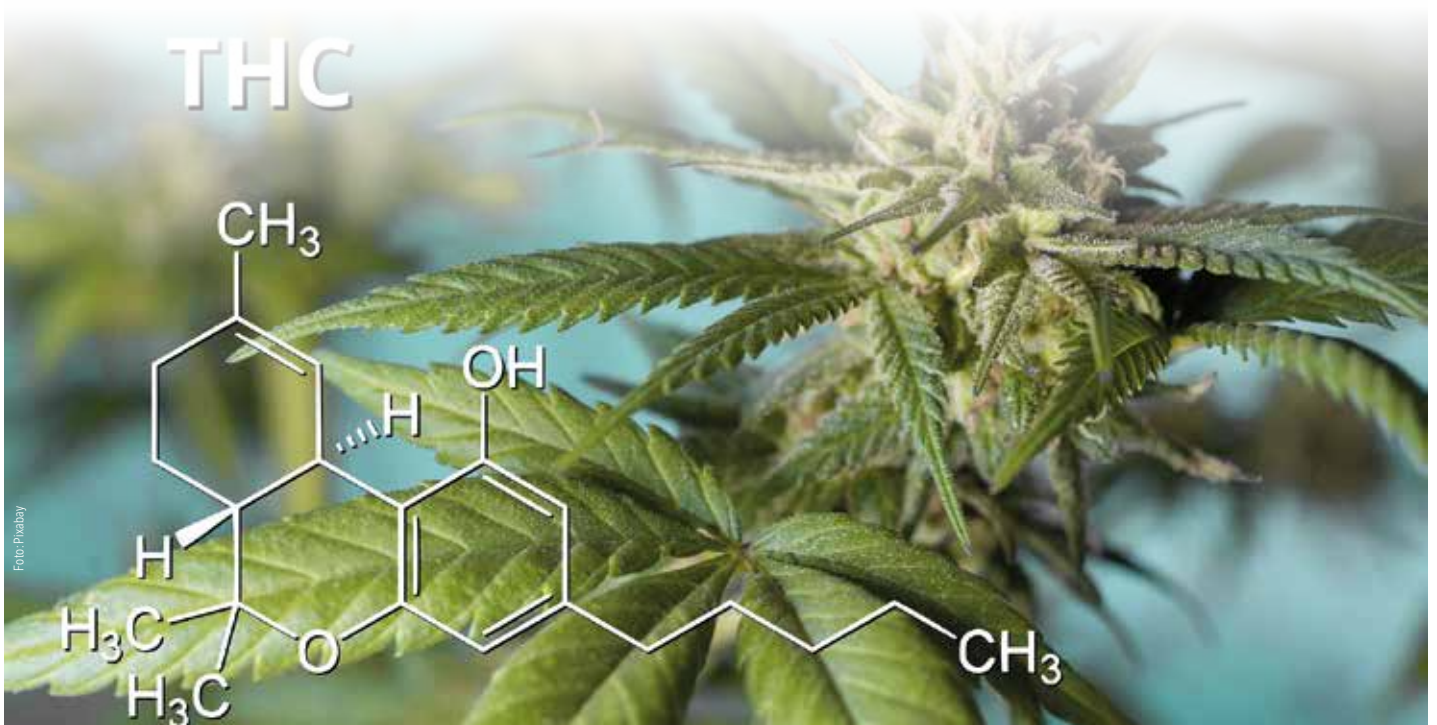
Porsche Cayenne sichergestellt, der am selben Tag entwendet worden ist.

„Die Zahlen sind erschreckend und zeigen, dass die Verkehrssicherheit gefährdet ist. Es müssen viel mehr Kontrollen durchgeführt werden. Dafür fehlt es aber an personellen und materiellen Ressourcen“, so der GdP-Landesvorsitzende Nils Winter.

Die zunehmende Aufgabenfülle und wachsende Herausforderungen belasten die Polizei

zusätzlich zur angespannten Personalsituation. Die Verkehrssicherheit ist ein hohes Gut. Jeder verletzte oder getötete Mensch im Straßenverkehr ist zu viel. Der Kontrolldruck muss erhöht werden. Außerdem muss die Polizei ausreichend Vortestverfahren zur Verfügung haben, die auch den neuen THC-Grenzwert abbilden können, um die eingesetzten Polizistinnen und Polizisten zu entlasten und Konfliktpotenzial zu verhindern. Aktuell müssten Fahrzeugführer bei einem positiven Test auf Cannabis ohne eine exakte Bestimmung des THC-Wertes für weitere Tests, unter anderem eine Blutentnahme, mit zur Dienststelle genommen werden.

„Neben den personellen und materiellen Ressourcen fordern wir, den Tatbestand des Fahrens unter Cannabiseinfluss im Straßenverkehrs-unfallstatistikgesetz aufzunehmen. Die dort gesammelten Daten sind unverzichtbar. Sie sind eine notwendige Grundlage, um die Auswirkungen des Cannabis-konsums auf die Verkehrssicherheit im Auge zu behalten und gegebenenfalls gesetzlich umsteuern zu können“, fordert die Gewerkschaft der Polizei. ■





Fotos: GdP Bremen

Der GdP Kreisgruppenvorstand (v.l.: Benjamin Kieck, Nicole Füllmich-Penshorn, Nina Heidemann und Tatjana Bremer) mit unserem Landesvorsitzenden Nils Winter



34. GdP-Party: eine tolle Party mit tollen Gästen!

Am 20. September wurde wieder das Tanzbein im APOLLO in Bremerhaven geschwungen.

Benjamin Kieck

Zur 34. Party der GdP-Kreisgruppe waren wieder einmal alle Mitglieder mit ihren Partnern, Politiker, Freunde, Be-

kannte, Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Bereits im letzten Jahr konnten wir das tolle Ambiente im ehemaligen

Kino genießen. Angeheizt wurde die gute Stimmung durch DJ 1Stein, und die Damen vom Apollo bedienten uns mit Kaltgetränken.

Neben ausgelassener Stimmung wurden auch nette Gespräche geführt und neue Kontakte geknüpft. An dieser Stelle soll noch einmal ein Dank an die Inserenten und das Organisationsteam ausgesprochen werden, die das Fest finanziell und organisatorisch ermöglichten. ■



Fachgruppe Verwaltungspolizei lädt Mitglieder zum Adventsnachmittag ein

Zum Jahresausklang möchte der Fachgruppenvorstand die Mitglieder der Fachgruppe Verwaltungspolizei noch einmal zusammenbringen und lädt daher die Mitglieder am Mittwoch, dem 4. Dezember, zum Adventsnachmittag in die Geschäftsstelle ein. Von 15:30 bis 17 Uhr soll es einen kollegialen Austausch geben. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Hinter dem im Januar neu gewählten Fachgruppenvorstand liegt ein ereignisreiches Jahr. Mit der Aktion „Unterwegs zu Euch“ an verschiedenen Standorten und dem Fachgruppenseminar in Tossens war ein guter Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen in

den verschiedenen Ämtern möglich. Den Abschluss des Jahres soll nun der Adventsnachmittag in der Geschäftsstelle bilden.



Foto: Phatbay

„Wir haben viel investiert, um wieder mehr Leben in die Fachgruppe zu bekommen. Daher haben wir auch den Adventsnachmittag ins Leben gerufen und hoffen, dass dieser gut angenommen wird“, schaut der Fachgruppenvorsitzende Denis Geger mit freudiger Erwartung auf das Event am 4. Dezember. „Es wäre schön, wenn sich der Adventsnachmittag in den nächsten Jahren zu einem festen Programmpunkt etabliert und wir dann zum Ende des Jahres noch mal mit möglichst vielen Mitgliedern in Kontakt kommen und ein Feedback erhalten“, so Geger weiter.

Denis Geger



Landesbezirk Bremen feiert 5.110 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit

Jubilare im aktiven Dienst geehrt – ein Abend der Gemeinschaft und Wertschätzung

Am 5. September 2024 lud die Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Bremen, die Jubilare, die noch im aktiven Dienst sind, zu einem gemütlichen Beisammensein in der Waldbühne im Bremer Bürgerpark ein. Die Veranstaltung bot eine wunderbare Gelegenheit, die langjährige Treue der Mitglieder zur Gewerkschaft zu würdigen.

Sonja Jambroszyk

Der Landesvorsitzende Nils Winter begrüßte die Anwesenden herzlich und bedankte sich für ihr Engagement und ihre Loyalität. „Es gibt nichts Wichtigeres als eine starke Solidargemeinschaft“, betonte er und hob die Bedeutung des Zusammenhalts innerhalb der Gewerkschaft hervor.

Im Anschluss an die Begrüßung fanden die Ehrungen der Jubilare statt. Die Mitglieder erhielten Urkunden und Nadeln als Zeichen der Anerkennung für ihre langjährige Mitgliedschaft. Diese Auszeichnungen sind nicht nur eine Wertschätzung für die individuelle Treue, sondern auch ein Symbol

für die Stärke der Gemeinschaft. Der Abend klang mit einem köstlichen Essen und anregenden Gesprächen aus, die den Zusammenhalt und die Freundschaft unter den Mitgliedern weiter festigten.

Nils Winter bedankt sich bei allen Jubilaren und freut sich auf viele weitere gemeinsame Veranstaltungen in der Zukunft.

40 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit

Matthias Braune, Jutta Dambmann, Lüder Fasche, Michael Heuberger, Henrik Kluesing, Petra Konzok, Oliver Paust, Jens Priebe, Christian Rasch, Matthias Riechmann, Martina Venzke, Olaf Vitko

25 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit

Stephan Alken, Sven Arnold, Jan Bischoff, Jens Bley, Sindy Christiansen, Claas Dörmeyer, Timo Eisenschmidt, Frank Erkner, Leonie Hartmann, Christian Henke, Sarah Keetmann, Miriam Kegler, Oliver Kortjohann, Julia Kredel, Jörn Krugjohann, Oliver Krull, Andre Meins, Jana Maren Mohrmann, Corinna Möller, Silvia Mügge, Jörg Pixberg, Eugen Roloff, Britta Schade, Hüseyin Soyugüzel, Bernd Stege, Björn Uhrmann ■





Jubilarehrungen der Gewerkschaft der Polizei

Die Kreisgruppe Bremerhaven der Gewerkschaft der Polizei ehrt ihre langjährigen Mitglieder

Durch den Kreisgruppenvorsitzenden Benjamin Kieck, die stellvertretende Vorsitzende Brigitte Weinhold und die Kassiererin Nina Heidemann wurde den langjährigen Gewerkschaftsmitgliedern der Gewerkschaft der Polizei für ihre Treue, für ihr zum Teil hohes gewerkschaftliches und auch politisches Engagement gedankt.

Das Restaurant Santa Lucia bildete erneut mit einem festlichen Menü den feierlichen Rahmen für diese Veranstaltung, zu der die Jubilare herzlich eingeladen wurden. In behaglicher Atmosphäre tauschten sich die Gewerkschaftsmitglieder rege über alte Zeiten und aktuelle Themen aus.

Mit einem an alle gerichteten Dank und der Feststellung: „Gewerkschaften sind in Krisenzeiten eine wichtige Institution. Sie

sind so stark wie die Anzahl ihrer Mitglieder“, schloss Kieck seine Ansprache.

Eine Ehrenurkunde und -nadel haben diesmal empfangen:

- Axel Hartmann und Lothar Hoops für 25 Jahre,
- Anja Lenkeit, Monika Matthes, Jörg Scheikowski, Manuela Schiffka, Harald

Schmalz, Detlef Strewe und Kai Willms für 40 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit.

Bei den im Ruhestand befindlichen Kolleginnen und Kollegen wurden geehrt:

- Arthur Conrath und Karsten Freitag für 40 Jahre,
- Peter Gottschalk, Klaus Hottendorf, Arno Labuch-Ahrens, Werner Melzner, Bärbel München, Peter Rabus, Lothar Schwarz und Holger Welt für 50 Jahre,
- Heiko Knoll, Harald Neubauer und Wolfgang Rooch für 60 Jahre sowie
- Hans-Jürgen Pohl für 75 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit.

„Als Kreisgruppenvorsitzender war es mir eine Freude, die gewerkschaftliche Zugehörigkeit wertzuschätzen und ich wünsche allen Mitgliedern Gesundheit, Frohsinn und viele weitere Jahre in gewerkschaftlicher Verbundenheit.“

In diesem Sinne Dank und Grüße Benjamin Kieck

Einladung zur Weihnachtsfeier der Fachgruppe Senioren

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die besinnliche Zeit des Jahres steht vor der Tür, und wir möchten die Gelegenheit nutzen, um mit euch allen die Freude und die Magie der Weihnachtszeit zu teilen. Es ist Zeit für unsere jährliche Weihnachtsfeier, und wir laden euch inklusive einer Begleitperson herzlich dazu ein:

In Bremen:

- **Datum:** 12. Dezember 2024
- **Uhrzeit:** 15 Uhr
- **Ort:** „Grollander Krug“ (Hotel Robben), Emslandstraße 30, 28259 Bremen
- Die **Kosten** für Kuchen, Kaffee, Tee und Wasser übernimmt die GdP. Die Plätze sind begrenzt und werden

in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

- **Anmeldungen** bitte bis spätestens 3. Dezember 2024 unter
- **Telefon:** (0421) 9495853 oder
- **E-Mail:** bremen@gdp.de.

In Bremerhaven:

- **Datum:** 12. Dezember 2024
- **Uhrzeit:** 17 Uhr
- **Ort:** „Gaststätte Am Bürgerpark“, Auf der Bark 30, 27570 Bremerhaven
- Die **Kosten** für das Abendessen (ohne Getränke) übernimmt die GdP.
- **Anmeldungen** bitte bis spätestens 3. Dezember 2024 bei Werner Volkmann unter
- **Telefon:** (0471) 61842 oder
- **E-Mail:** werner.volkmann@arcor.de.

(Einladungen per Briefpost werden nicht mehr verschickt.)

Eure Fachgruppe Senioren





DISKUSSIONSRUNDE FÜR PAARE

Beihilfe und anderes

Sind Ehepartner beihilfeberechtigt? Kann man im Ruhestand noch in die pauschale Beihilfe wechseln? Welche Vollmachten sollte ich unbedingt erteilen? Was verbirgt sich hinter dem Vermögensschutz bei vollstationärer Pflege? Wie regelt sich die Hinterbliebenenversorgung? Das sind nur einige Fragen, die nicht nur Pensionäre, sondern auch ihre Angehörigen interessieren. Wir wollen in kleiner Runde einige dieser Fragen beantworten und diskutieren.

Wir laden unsere Mitglieder mit Partner oder Partnerin ein:

Termine:

- Montag, 25. November 2024, Beginn 13:30 Uhr
- Dienstag, 3. Dezember 2024, Beginn 13:30 Uhr
- Mittwoch 8. Januar 2025, Beginn 13:30 Uhr

Ort: Besprechungsraum GdP Bremen, Bgm.-Smidt-Straße 78, 28195 Bremen

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, denn die Teilnehmerzahl ist auf fünf Paare bzw. zehn Personen begrenzt. Sollten sich mehr Interessierte melden, werden zeitnah weitere Termine in Bremen oder auch Bremerhaven angesetzt. Teilnehmer werden in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt.

Anmeldungen bitte unter

Tel. (0421) 9495850 oder per Mail unter bremen@gdp.de.

Heinfried Keithahn
Fachgruppe Senioren



Fotos: GdP Bremen

Senioren feiern Jubiläum in der DKV-Residenz

Am 19. September 2024 versammelten sich die Senioren in der DKV-Residenz, um ein ganz besonderes Jubiläum zu feiern. Die Veranstaltung begann mit einem Sektempfang und einem herzlichen Empfang durch den Landesvorsitzenden Nils Winter und den Vorsitzenden der Seniorengruppe, Heinfried Keithahn, die die Anwesenden freundlich begrüßten und für eine angenehme Atmosphäre sorgten.

Sonja Jambroszyk

Im Anschluss fand die Ehrung der Jubilare statt. Walter Liebetrau überreichte den Jubilaren feierlich die Nadeln und beglückwünschte sie zu ihren besonderen Leistungen und der langjährigen Treue. Diese Momente der Anerkennung und Wertschätzung waren ein Highlight dieser Veranstaltung.

Der Abend wurde mit einem köstlichen Drei-Gänge-Menü und guter Stimmung abgerundet. Die Senioren genossen nicht nur die kulinarischen Köstlichkeiten, sondern auch die geselligen Gespräche und das Zusammensein. Die Jubilarehrung war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt sind.

75 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit:
Egon Petershagen

70 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit:
Rolf Harms, Manfred Heim, Edgar Krain, Winfried Rochel, Rolf Wüstenbecker

65 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit:
Rainer Gildehaus, Manfred Gottschalk, Heiko Lauterbach, Georg Lucas

60 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit:
Detlev Baumann, Wolfgang Hohlfeld, Joachim Musch, Klaus Schebera, Hannelore Winter

50 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit:
Reinhold Böttcher, Hans-Georg Budelmann, Rolf Dachwitz, Uwe Dahme, Wolfgang Drei-

er, Horst Ernst, Heiko Fahrenholz, Peter Gockel, Stefan Janzen, Helga Johannsen, Wolfgang Junius, Werner Klug, Sven Knudsen, Beate Krogmann, Hannes Leefers, Rolf Lehmann, Frank Neemann, Dieter Peek, Ursula Rehren, Jürgen Riedel, Silvia Rinas, Ingrid Schöne, Axel Schröder, Manfred Waldeck, Heye Walter, Gregor Weisner, Hans-Henning Wirtjes

40 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit:
Holger Eichhorn, Manfred Grimm, Rosemarie Helmke, Bernd Kunze, Lothar Milbradt, Claus Möller, Rainer Müller, Michael Schmidt, Johann Schröder, Detlef Sygrodnik, Ralph Wachtel, Sabine Waldbach

25 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit:
Rainer Detjen, Sigrid Holschen ■



Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe 2024, Landesjournal Bremen, ist der 4. November 2024.

Artikel bitte mailen an: klossi@onlinehome.de

Vorbereitung auf den Ruhestand

Termin: Montag, 3. Februar 2025, 10 Uhr

Ende: Dienstag, 4. Februar 2025, 16 Uhr

Seminarort: Hotel/Restaurant
Zur Nordseeklause
Rhynsweg 3
26969 Butjadingen

Was verändert sich für mich, wenn ich in den Ruhestand gehe? Was muss ich beachten, was erledigen? Das sind nur drei von vielen Fragen, die sich zukünftige Pensionäre vor Beginn des Ruhestandes stellen. Doch von wem bekommen sie Antworten? Ganz einfach: von uns, den Senioren der Gewerkschaft der Polizei.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns unter anderem mit den Themen

- der konkrete Übergang in den Ruhestand,
- Wissenswertes zu den Versorgungsbezügen,
- Kranken-, Pflegeversicherung und Beihilfe,
- Steuern und Sonstiges zum Geld,
- Vorsorge und Vollmachten,
- Ruhestand aktiv gestalten.

Wir empfehlen, etwa zwei Jahre vor dem Ruhestand oder vor Beginn der Altersteilzeit an dem Seminar teilzunehmen.

Für das Seminar kann Bildungszeit beantragt werden. Für GdP-Mitglieder fällt eine Tagungspauschale von 10 Euro an. Dafür werden mit Ausnahme der Anreise und der

Getränke alle weiteren Kosten, auch die für Übernachtung und Essen übernommen.

Falls dieses Seminar bereits ausgebucht sein sollte, können sich GdP-Angehörige bereits jetzt auf eine Warteliste setzen lassen. Das nächste Seminar findet voraussichtlich im November 2025 statt. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Anmeldungen über die Geschäftsstelle der GdP Bremen

unter Telefonnummer 0421 – 94 95 850 oder per Mail unter Bremen@gdp.de.

**Bis zum Seminar
Harry Kuck & Heinfried Keithahn**

90. Geburtstag von Hans Barkowski in Brake

Heinfried Keithahn und ich hatten die Gelegenheit, Hans Barkowski an seinem Geburtstag am 5. August zu besuchen.

Harry Kuck

Eine 90 im Eingangsbereich machte deutlich, dass hier ein besonderer Geburtstag gefeiert wird. Zeitgleich mit dem Braker Bürgermeister Michael Kurz trafen wir ein und wurden herzlich vom Jubilar und seiner Familie begrüßt.

Auch wenn wir uns zuvor nicht wissentlich begegnet sind, war es gleich eine sehr vertraute Runde. Solche Begegnungen sind auch für uns besonders schön. Insbesondere wenn man Menschen antrifft, die eine besondere Ausstrahlung haben, und dieses kann man mit Fug und Recht von Hans Barkowski behaupten.

Die 90 Jahre sind ihm beileibe nicht anzusehen. Seine besonderen sportlichen Aktivitäten über viele Jahrzehnte haben sicherlich dazu beigetragen. Vielfältige Auszeichnungen für sportliche Leistungen haben nach wie vor einen besonderen Platz im Hause.



Hans Barkowski und Heinfried Keithahn

Bevor Hans bei der Bremer Wasserschutzpolizei landete, ist er noch richtig zur See gefahren. Aus dieser Zeit gibt es auch immer noch viel zu erzählen. Seine polizeiliche Ausbildung hat er in Nordrhein-Westfalen absolviert. Auch heute noch hat er eine besondere Verbindung nach NRW. Der Familie wegen hat es ihn

dann als gebürtigen „Nordenhamer“ doch wieder nach Norddeutschland verschlagen und er hat viele Jahre bei der WSP in Brake seinen Dienst verrichtet.

Die WSP-Station am Deich in der Hinrich-Schnitger-Straße in Brake mit direktem Anleger zur Weser gehörte in der Tat über viele Jahre in den Zuständigkeitsbereich nach Bremen. Noch immer schwärmt er von dieser Zeit.

Inzwischen hat Niedersachsen hier die Zuständigkeit und der Standort befindet sich nun hinter dem Deich, was bei Hans immer noch ein Kopfschütteln verursacht. Sein Haus hat er nach eigenen Angaben zwischen den Dienstschichten überwiegend allein „Stein für Stein“ aufgebaut.

Bis vor fünf Jahren war er auch noch regelmäßig mit dem Fahrrad im Urlaub. Auch wenn er nicht mehr so viel mit dem Rad fährt, so ist er doch auch jetzt regelmäßig unterwegs. Mit den Worten, „Du bist uns ein Vorbild“, haben wir uns vom „Braker Urgestein“ verabschiedet. Im Übrigen erhielt Hans an diesem Tage vom amtierenden Bürgermeister noch die Ehrenbürgerurkunde der Stadt Brake. Wir wünschen ihm und seiner Familie noch eine wunderbare gemeinsame Zeit. ■